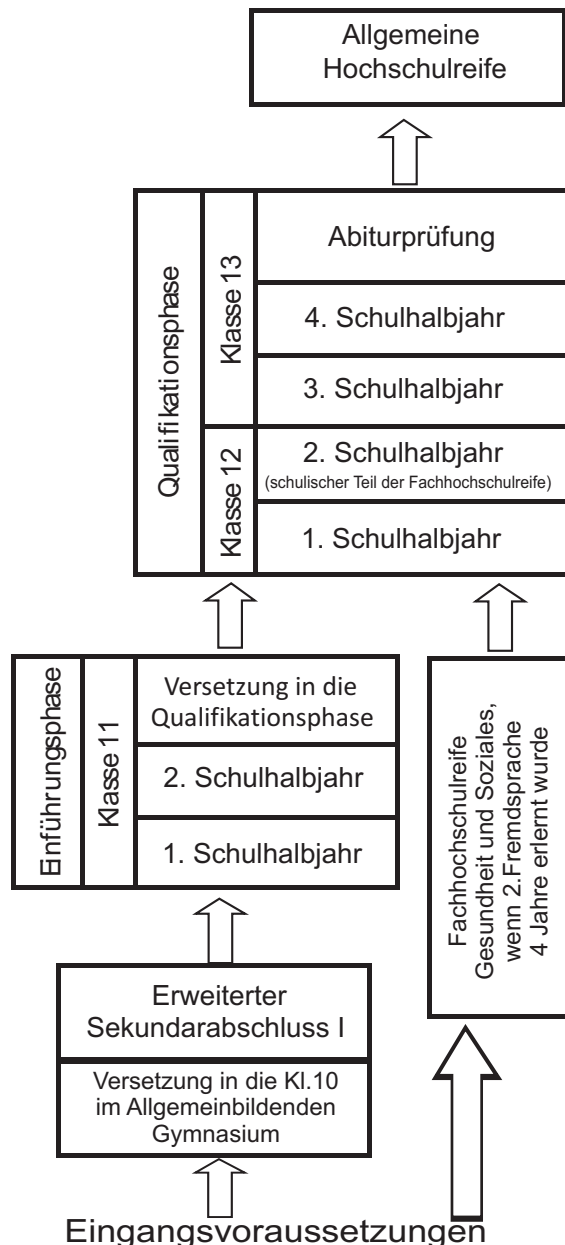


Ich will ABI - aber wie?



Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Sozialpädagogik

In der Einführungsphase (Klasse 11) erfolgt der Unterricht im Klassenverband. Dort wird auf einen gemeinsamen Wissensstand hingearbeitet und auf die abiturnotenrelevante Qualifikationsphase (Klasse 12 und 13) vorbereitet.

Für die Organisation des Unterrichts und Belegungsverpflichtung gelten die Bestimmungen der Verordnung über Berufsbildende Schulen (BbSVo).

Die Profulfächer sind:

Pädagogik/Psychologie, Informationsverarbeitung, Betriebs- und Volkswirtschaft, Praxis.

Die Kernfächer sind:

Deutsch, Englisch, Mathematik, 2. Fremdsprache.

Die Ergänzungsfächer sind:

Geschichte, Politik, Religion oder Philosophie, Biologie und Sport.

Diese Fächer werden nach denselben Richtlinien wie an allen anderen Gymnasien unterrichtet.

Für Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I insgesamt 4 Jahre durchgehend am Unterricht in einer 2. Fremdsprache teilgenommen haben, ist die Teilnahme am Unterricht in der 2. Fremdsprache freiwillig.

Ausbildungsziel

Ziel des Beruflichen Gymnasiums ist neben der Wissensvermittlung, der Denkschulung und der Weiterentwicklung der Persönlichkeit die Vermittlung berufsbezogener Inhalte.

Das Besondere des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales ist das Fach **Pädagogik/Psychologie**. Dieses Fach setzt sich schwerpunktmäßig mit sozialpädagogischen Fragestellungen und Inhalten auseinander. Im Fach **Praxis** werden die Inhalte vertieft.

Abschlüsse und Berechtigungen

Mit dem erfolgreichen Besuch des Beruflichen Gymnasiums erwerben Sie die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Diese ermöglicht Ihnen die Aufnahme eines Studiums an allen Hochschulen und Fachhochschulen.

Aufnahmevoraussetzungen

In die Klasse 11 (Einführungsphase) des Beruflichen Gymnasiums kann aufgenommen werden, wer die Zugangsberechtigung für den Eintritt in die gymnasiale Oberstufe, das ist in der Regel der erweiterte Sekundarabschluss I, an der Realschule oder einer Berufsfachschule erworben hat. Schüler der Klasse 9 an allgemeinbildenden Gymnasien können mit Versetzung in die Eingangsstufe der gymnasialen Oberstufe direkt in die 11. Klasse des Beruflichen Gymnasiums wechseln.

In die Klasse 12 (Qualifizierungsphase) des Beruflichen Gymnasiums kann direkt aufgenommen werden, wer an einer Berufsbildenden Schule der gleichen Fachrichtung die Fachhochschulreife erworben hat und im Sekundarbereich I mindestens vier Schuljahre durchgehend eine zweite Fremdsprache erlernt hat.

Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Sozialpädagogik

**Berufliches
Gymnasium
Gesundheit
und Soziales
Schwerpunkt
Sozialpädagogik**